



2022

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im 1. Vierteljahr 2021**

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2021	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2021	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 2021	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2021 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2018–2021	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1649) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in § 12 Absatz 2 des Melderechtsrahmengesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2021¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.03.2020	4 094 632	2 023 940	2 070 692	474 228	251 915	222 313
30.06.2020	4 092 650	2 022 976	2 069 674	474 584	251 938	222 646
30.09.2020	4 097 863	2 025 758	2 072 105	480 223	254 629	225 594
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765
31.03.2021	4 099 082	2 027 052	2 072 030	487 065	257 918	229 147

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

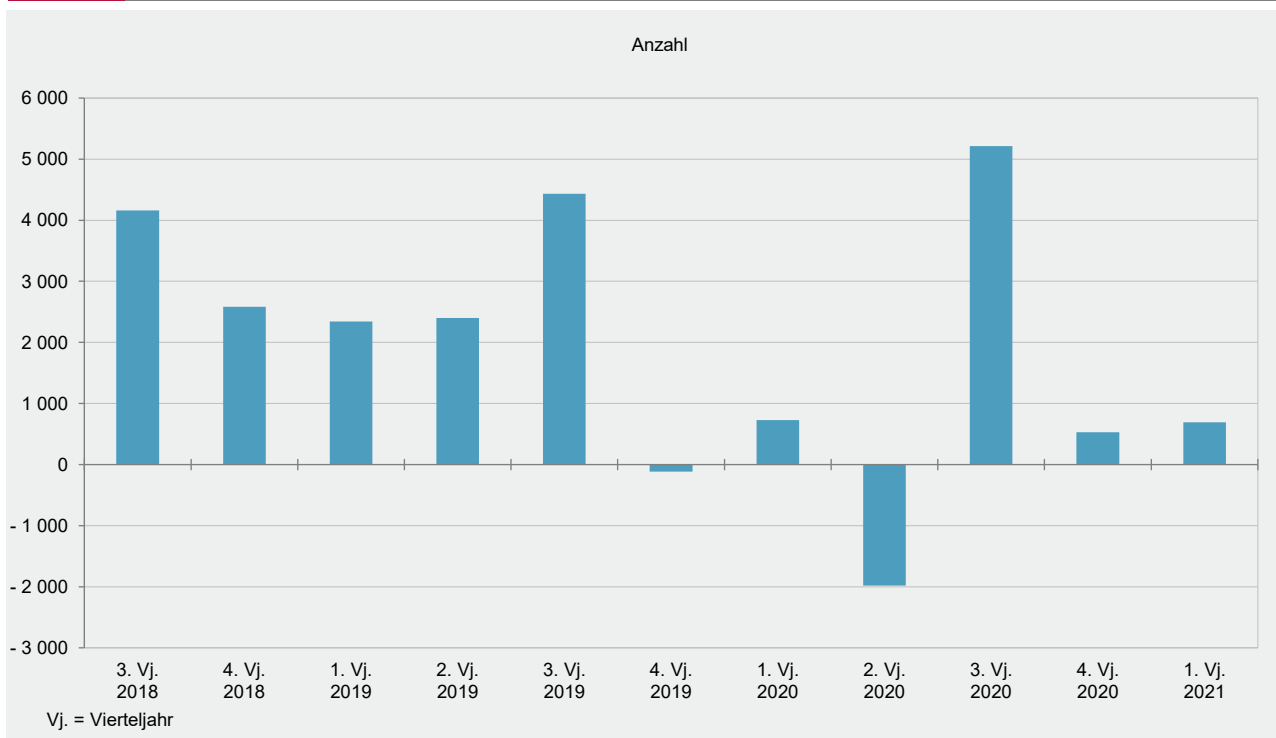
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2021

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Januar	475	2 859	5 163	-2 304	9 945	8 086	1 859	-534
Februar	590	2 943	3 873	-930	9 408	8 309	1 099	66
März	889	3 233	3 909	-676	10 907	8 999	1 908	1 159
1. Vierteljahr 2021	1 954	9 035	12 945	-3 910	30 260	25 394	4 866	691
1. Vierteljahr 2020	2 392	8 674	12 539	-3 865	32 166	27 006	5 160	729

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
Januar	1,4	8,2	14,8	-6,6	28,6	23,2	5,3	-1,5
Februar	1,9	9,4	12,3	-3,0	29,9	26,4	3,5	0,2
März	2,6	9,3	11,2	-1,9	31,3	25,9	5,5	3,3
1. Vierteljahr 2021	1,9	8,9	12,8	-3,9	29,9	25,1	4,8	0,7
1. Vierteljahr 2020	2,3	8,5	12,3	-3,8	31,5	26,5	5,1	0,7

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2018–2021



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 632	23 745	-118	23	128	10,7	22	169	14,1	-41
Kaiserslautern, St.	99 521	50 207	-141	31	227	9,2	53	304	12,4	-77
Koblenz, St.	113 252	55 530	-136	65	263	9,4	36	365	13,1	-102
Landau i. d. Pf., St.	46 727	22 289	42	24	100	8,7	15	151	13,1	-51
Ludwigshafen a. Rh., St.	171 994	86 346	-563	75	449	10,6	102	564	13,3	-115
Mainz, St.	216 944	105 828	-179	126	544	10,2	73	457	8,5	87
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 291	26 010	-15	22	96	7,3	10	183	13,9	-87
Pirmasens, St.	40 065	19 660	-111	17	76	7,7	20	209	21,1	-133
Speyer, St.	50 696	24 631	-45	50	101	8,1	12	149	11,9	-48
Trier, St.	110 178	54 369	-496	84	249	9,1	38	267	9,8	-18
Worms, St.	83 520	41 406	61	31	199	9,7	50	283	13,7	-84
Zweibrücken, St.	34 041	16 868	40	24	69	8,2	4	122	14,6	-53
Ahrweiler	130 596	64 423	117	61	283	8,8	40	443	13,8	-160
Altenkirchen (Ww.)	129 066	63 953	-21	53	300	9,4	30	452	14,2	-152
Alzey-Worms	130 956	65 107	241	57	294	9,1	32	335	10,4	-41
Bad Dürkheim	132 938	65 076	-66	65	248	7,6	25	487	14,9	-239
Bad Kreuznach	158 863	77 613	117	64	316	8,1	35	573	14,6	-257
Bad Kreuznach, gkSt.	51 411	24 482	101	19	99	7,8	19	211	16,7	-112
Bernkastel-Wittlich	112 938	56 573	253	49	256	9,2	42	334	12,0	-78
Birkenfeld	80 705	40 037	-125	38	161	8,1	28	305	15,3	-144
Idar-Oberstein, gkSt.	28 261	13 807	-52	11	49	7,0	10	126	18,1	-77
Cochem-Zell	61 631	30 901	53	23	125	8,2	5	236	15,5	-111
Donnersbergkreis	75 529	37 448	-10	29	174	9,3	20	237	12,7	-63
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 349	50 674	294	61	183	7,4	35	276	11,2	-93
Germersheim	129 035	64 255	29	58	301	9,5	36	335	10,5	-34
Kaiserslautern	106 538	52 351	218	42	301	11,5	94	305	11,6	-4
Kusel	69 951	34 746	-154	41	156	9,0	16	238	13,8	-82
Mainz-Bingen	211 780	104 549	255	102	446	8,5	45	608	11,7	-162
Bingen am Rhein, gkSt.	25 705	12 708	-31	13	52	8,2	15	118	18,6	-66
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 249	17 378	88	20	83	9,6	6	103	11,9	-20
Mayen-Koblenz	214 891	106 236	105	97	463	8,7	37	694	13,1	-231
Andernach, gkSt.	30 038	14 628	-94	16	71	9,6	7	119	16,0	-48
Mayen, gkSt.	19 350	9 617	66	6	38	8,0	10	67	14,1	-29
Neuwied	183 436	90 422	305	93	423	9,4	38	607	13,4	-184
Neuwied, gkSt.	64 880	31 870	20	37	143	8,9	19	242	15,1	-99
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 542	51 520	141	45	214	8,4	20	372	14,6	-158
Rhein-Lahn-Kreis	122 512	60 605	-62	65	233	7,7	32	415	13,7	-182
Lahnstein, gkSt.	18 049	8 773	19	5	41	9,2	7	62	13,9	-21
Rhein-Pfalz-Kreis	154 815	76 373	61	67	385	10,1	34	520	13,6	-135
Südliche Weinstraße	110 887	54 691	104	46	229	8,4	24	349	12,8	-120
Südwestpfalz	94 850	46 796	-62	40	194	8,3	18	336	14,4	-142
Trier-Saarburg	150 652	74 686	119	71	288	7,8	31	448	12,1	-160
Vulkaneifel	60 580	30 332	89	21	114	7,6	11	205	13,7	-91
Westerwaldkreis	203 181	100 796	351	94	447	8,9	34	612	12,2	-165
Rheinland-Pfalz	4 099 082	2 027 052	691	1 954	9 035	8,9	1 197	12 945	12,8	-3 910
kreisfreie Städte	1 068 861	526 889	-1 661	572	2 501	9,5	435	3 223	12,2	-722
Landkreise	3 030 221	1 500 163	2 352	1 382	6 534	8,7	762	9 722	13,0	-3 188

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	734	61,1	398	808	67,3	397	-74
Kaiserslautern, St.	-	1 517	61,8	810	1 593	64,9	790	-76
Koblenz, St.	-	1 825	65,3	944	1 870	66,9	752	-45
Landau i. d. Pf., St.	-	873	75,8	377	778	67,6	386	95
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	2 236	52,7	1 650	2 665	62,8	1 754	-429
Mainz, St.	-	3 363	62,9	2 419	3 643	68,1	2 493	-280
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	697	53,0	323	624	47,5	273	73
Pirmasens, St.	-	546	55,2	277	521	52,7	252	25
Speyer, St.	-	1 071	85,6	728	1 064	85,1	430	7
Trier, St.	-	2 227	81,8	1 559	2 629	96,5	1 205	-402
Worms, St.	-	1 430	69,5	928	1 281	62,2	853	149
Zweibrücken, St.	-	469	55,9	260	372	44,4	217	97
Ahrweiler	696	1 417	44,0	1 128	1 122	34,9	847	295
Altenkirchen (Ww.)	924	1 245	39,1	942	1 108	34,8	809	137
Alzey-Worms	661	1 725	53,5	918	1 440	44,6	719	285
Bad Dürkheim	593	1 509	46,0	667	1 343	41,0	651	166
Bad Kreuznach	959	1 652	42,2	913	1 272	32,5	690	380
Bad Kreuznach, gkSt.	-	680	53,7	396	475	37,5	280	205
Bernkastel-Wittlich	774	1 407	50,6	832	1 018	36,6	579	389
Birkenfeld	482	763	38,3	460	730	36,7	456	33
Idar-Oberstein, gkSt.	-	288	41,3	181	250	35,9	161	38
Cochem-Zell	339	660	43,5	334	492	32,4	226	168
Donnersbergkreis	460	847	45,5	379	784	42,1	355	63
Eifelkreis Bitburg-Prüm	890	1 134	45,9	767	738	29,9	477	396
Germersheim	590	1 379	43,4	983	1 301	40,9	865	78
Kaiserslautern	537	1 295	49,4	534	1 092	41,6	490	203
Kusel	462	945	54,7	383	1 020	59,1	451	-75
Mainz-Bingen	954	2 659	51,0	1 531	2 227	42,7	1 104	432
Bingen am Rhein, gkSt.	-	374	59,0	239	350	55,2	173	24
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	526	60,6	344	403	46,4	242	123
Mayen-Koblenz	1 222	2 301	43,4	1 070	1 951	36,8	862	350
Andernach, gkSt.	-	260	35,0	139	278	37,4	127	-18
Mayen, gkSt.	-	249	52,3	145	157	33,0	95	92
Neuwied	918	2 087	46,2	1 298	1 602	35,5	954	485
Neuwied, gkSt.	-	699	43,7	339	536	33,5	242	163
Rhein-Hunsrück-Kreis	693	1 182	46,3	691	881	34,5	503	301
Rhein-Lahn-Kreis	651	1 403	46,5	915	1 264	41,9	778	139
Lahnstein, gkSt.	-	270	60,7	106	227	51,0	84	43
Rhein-Pfalz-Kreis	466	1 940	50,8	897	1 724	45,2	792	216
Südliche Weinstraße	564	1 347	49,3	652	1 123	41,1	470	224
Südwestpfalz	409	840	35,9	313	761	32,5	296	79
Trier-Saarburg	930	2 098	56,5	1 074	1 820	49,0	843	278
Vulkaneifel	428	701	47,0	492	531	35,6	304	170
Westerwaldkreis	1 435	2 186	43,7	1 414	1 652	33,0	1 071	534
Rheinland-Pfalz	17 037	51 710	51,2	30 260	46 844	46,4	25 394	4 866
kreisfreie Städte	-	16 988	64,4	10 673	17 848	67,7	9 802	-860
Landkreise	17 037	34 722	46,5	19 587	28 996	38,8	15 592	5 726

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 343	8 441	3 762	14 957	7 594	3 687	1 386	847	75
Baden-Württemberg	3 636	1 905	899	3 397	1 765	894	239	140	5
Bayern	1 155	616	374	1 109	595	362	46	21	12
Berlin	348	169	75	457	231	113	-109	-62	-38
Brandenburg	139	80	51	156	73	29	-17	7	22
Bremen	54	27	10	53	29	15	1	-2	-5
Hamburg	172	83	28	187	96	51	-15	-13	-23
Hessen	3 883	2 045	962	3 435	1 680	801	448	365	161
Mecklenburg-Vorpommern	99	53	33	122	65	23	-23	-12	10
Niedersachsen	703	363	181	666	339	145	37	24	36
Nordrhein-Westfalen	4 399	2 210	747	3 536	1 763	864	863	447	-117
Saarland	1 038	507	183	1 090	554	201	-52	-47	-18
Sachsen	253	142	81	242	122	59	11	20	22
Sachsen-Anhalt	128	68	46	110	65	39	18	3	7
Schleswig-Holstein	185	96	39	251	133	49	-66	-37	-10
Thüringen	151	77	53	146	84	42	5	-7	11
Ausland	12 289	7 708	11 288	8 014	5 245	7 009	4 275	2 463	4 279
Europa	9 231	5 995	8 586	6 675	4 463	5 999	2 556	1 532	2 587
EU-Staaten	7 408	5 034	7 014	5 534	3 696	5 107	1 874	1 338	1 907
Belgien	76	44	49	47	26	41	29	18	8
Bulgarien	976	613	975	761	475	753	215	138	222
Dänemark	15	7	11	21	9	11	-6	-2	-
Estland	7	4	7	6	3	5	1	1	2
Finnland	4	3	3	7	3	5	-3	-	-2
Frankreich	200	111	129	215	107	132	-15	4	-3
Griechenland	189	118	181	103	66	90	86	52	91
Irland	24	12	17	15	9	7	9	3	10
Italien	374	238	359	364	224	342	10	14	17
Kroatien	226	156	224	140	103	135	86	53	89
Lettland	56	44	52	52	39	49	4	5	3
Litauen	132	89	132	100	70	100	32	19	32
Luxemburg	477	256	420	267	134	231	210	122	189
Malta	4	2	4	3	2	1	1	-	3
Niederlande	112	74	83	81	45	57	31	29	26
Österreich	121	73	59	107	58	49	14	15	10
Polen	1 041	698	1 025	900	610	868	141	88	157
Portugal	90	60	76	67	44	55	23	16	21
Rumänien	2 507	1 894	2 498	1 695	1 269	1 685	812	625	813
Schweden	30	16	18	35	17	18	-5	-1	-
Slowakei	102	73	101	30	23	30	72	50	71
Slowenien	49	41	49	9	6	9	40	35	40
Spanien	232	141	186	155	93	108	77	48	78
Tschechische Republik	54	37	53	47	30	39	7	7	14
Ungarn	307	229	302	299	226	286	8	3	16
Zypern	3	1	1	8	5	1	-5	-4	-
Albanien	103	47	102	51	38	51	52	9	51
Kosovo	259	94	258	53	34	53	206	60	205
Serbien	173	97	172	51	33	49	122	64	123
Türkei	410	258	342	365	284	316	45	-26	26
Vereinigtes Königreich	140	78	81	137	93	102	3	-15	-21
übriges Europa	738	387	617	484	285	321	254	102	296
Außereuropäisches Ausland	2 846	1 541	2 513	1 268	730	949	1 578	811	1 564
Afrika	509	307	476	272	231	251	237	76	225
Amerika	586	287	396	477	226	268	109	61	128
Kanada	21	12	9	24	14	12	-3	-2	-3
Vereinigte Staaten	296	154	160	289	135	153	7	19	7
Asien	1 724	932	1 625	490	261	420	1 234	671	1 205
Afghanistan	145	101	145	12	6	9	133	95	136
Syrien, Arabische Republik	511	267	509	8	3	8	503	264	501
Australien und Ozeanien	27	15	16	29	12	10	-2	3	6
Unbekanntes Ausland	212	172	189	71	52	61	141	120	128
Ohne Angabe	1 628	1 212	214	2 423	1 754	621	-795	-542	-407
Insgesamt	30 260	17 361	15 264	25 394	14 593	11 317	4 866	2 768	3 947

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.